

AHRENSBURG · BAD OLDESLOE · BARGTEHEIDE · GLINDE · REINBEK

Läden wieder geöffnet – so lief es am ersten Tag

Der große Ansturm ist ausgeblieben. Auf die **strengen Auflagen** reagieren viele Geschäfte mit Einlassbeschränkungen und Abstandshinweisen

THOMAS JAKLITSCH UND
LUTZ KASTENDIECK

AHRENSBURG/TRITTAU :: Seit Montag haben die Stormarner wieder eine deutlich größere Auswahl an Geschäften für ihre Einkäufe. Neben Supermärkten, Discountern, Bau- und Tierfuttermärkten sowie Apotheken und Drogerien dürfen nun auch wieder Einzelhandelsgeschäfte mit einer Verkaufsfläche von bis zu 800 Quadratmetern unter Auflagen öffnen. Der große Ansturm ist aber am ersten Tag ausgeblieben.

In fast jedem Ahrensburger Geschäft gibt es jetzt Einlassbeschränkungen, auf die die Kunden mit Plakaten und Aufstellern hingewiesen werden. In der „Badperle“ am Rondeel dürfen zeitgleich nur drei Kunden nach Handtüchern, Seifen, Cremes oder Badaccessoires stöbern. „Die ersten waren schon da“, sagt Angela Hoch am frühen Vormittag. Normalisieren werde sich die Lage aber wohl erst, wenn auch die umliegenden Cafés wieder öffnen dürfen.

Hoch und ihr Mann Gerald Pätzold tragen statt Masken transparente Gesichtsschutzvisiere. „Da beschlagen die Brillengläser nicht mehr“, sagt Hoch. Ihr Mann habe die Visiere vor Ladenöffnung direkt beim Hersteller, der im Ahrensburger Gewerbegebiet ansässig und auf 3D-Druck spezialisierten Firma Rolf Lenk Werkzeug- und Maschinenbau, abgeholt. „Am Freitag bestellt, am Montagfrüh bekommen, besser geht es nicht“, sagt der 56-Jährige.



Gerald Pätzold vom Geschäft „Badperle“ in Ahrensburg sieht sich für die Rückkehr der Kunden gut gerüstet.

FOTOS: THOMAS JAKLITSCH (2), LUTZ KASTENDIECK (3)

IN EIGENER SACHE

Neuer Lesestoff in Coronazeiten

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Auswirkungen der Coronakrise sind immens, das spüren Sie jeden Tag. Weite Teile des öffentlichen Lebens stehen still. Das beeinflusst natürlich auch unsere Arbeit. Sie sind es gewohnt, dass Sie von uns täglich zum Beispiel über interessante Kulturveranstaltungen oder aktuelle Sportereignisse informiert werden. Wie Sie wissen, ist das derzeit nicht möglich. Wir wissen aber auch, dass gerade in Zeiten von Kontaktverboten und häuslicher Isolation das Bedürfnis nach seriösen Informationen ebenso vorhanden ist wie der Wunsch nach Abwechslung und Unterhaltung. Deswegen wollen wir Sie auch in diesen besonderen Zeiten mit ausreichend Lesestoff versorgen. Dazu bieten wir Ihnen täglich neben der gewohnten lokalen Berichterstattung ausgewählte Nachrichten und Geschichten aus der Metropolregion. Bleiben Sie gut informiert – und bleiben Sie gesund!

Ihre Redaktion

Corona: In Rümpel sterben vier weitere Heimbewohner

RÜMPEL/REINBEK :: Im Wohnpark